

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

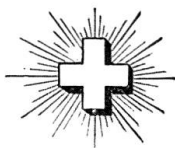
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Lt. Qm. Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Arbeitslos ist noch vorgemerkt:

Sektion Zürich:

Nr. 64 Wirz Karl, Kaufmann, (Fourier Lst. Drag. Kp. 74) in Zürich, Wiedingerstrasse 34, unter Nr. 3 19 66 telephonisch erreichbar, verheiratet.

Gesucht werden Fouriere zur Dienstleistung:

Von der Abteilung für Artillerie in Bern und vom Kommando der freiwilligen Grenzschutztruppen in Bülach. Anmeldungen können direkt eingereicht werden.

Thurg. Polizeikorps: (Stellenausschreibung).

Auf kommenden Herbst werden eine Anzahl Rekruten eingestellt. Alter 21—30 Jahre, militärdiensttauglich. Anmeldungen sind unter Beilage des Militärdienstbüchleins und von Lehr- und Dienstzeugnissen bis spätestens 19. Juli a. c. dem Polizeikommando in Frauenfeld (Major Haudenschild) einzureichen.

Besoldung: Rekrut Fr. 9.— pro Tag, nachher Fr. 10.— bis Fr. 15.— Tagessold.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

Felddienstübung, 25. Juni 1939 in Seon. Dem Rufe der Sektionsleitung waren diesmal die Kameraden in erfreulicher Zahl gefolgt und auch die Herren Quartiermeister fanden sich ein, sodass der Bericht diesmal nicht mit einer Jeremiade beginnen oder schliessen muss. Als Uebungsleiter hatte sich in verdankenswerter Weise Hptm. Béguelin, Instr.-Of., Thun, zur Verfügung gestellt, und er vermochte die Teilnehmer schon mit der Orientierung beim Bahnhof Seon durch Bekanntgabe der Lage und durch eine erste Aufgabe — Skizzieren der allgemeinen Lage auf selbstgezeichneter Schweizerkarte — zu fesseln. Ein kurzer Marsch brachte uns ins Gelände der heutigen Aufgaben, für welche das Thema „Die Verpflegung der Infanterie im Kampf“ gegeben war. Von den Anhöhen ob Niederhallwil bot sich ein klarer Blick in das Flussgebiet des Aabaches und an die gegenüberliegenden, stark coupierten und mit Obstbaumwuchs und Waldzungen durchsetzten Hänge von Egliswil-Eichberg. Hier war das Füs. Bat. 56 eingesetzt zum Angriff auf eine gegebene Kuppe. Nach Feststellung der speziellen Lage der verschiedenen Waffen des Bat. erhielt jeder Teilnehmer eine ganz bestimmte Charge, deren Befehle für die Verpflegung während eines Kampftages auszuarbeiten waren. — Das Ergebnis der fachtechnischen Arbeit darf dahinlautend zusammengefasst werden, dass man sich zu wenig über die sehr eingeschränkte Bewegungsfreiheit in einem Kampfabschnitt Rechenschaft gibt. In dieser Richtung haben die Uebungsteilnehmer viel zulernen können und sprachen sich denn auch über die Uebung sehr befriedigend aus. Wir danken Hptm. Béguelin auch an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit und Mühe und für die flotte Vorbereitung und Leitung der Uebung aufs Beste. — Inzwischen hatten drei immer arbeitsfreudige Küchenchefs in Kochkisten ein schmackhaftes Mittagessen zubereitet und fanden hiefür schlanken Absatz. Im idyllisch gelegenen Schiessstand der Seoner Schützen wurde nachmittags der Jahresstich mit Pistole und Revolver geschossen. Beste Resultate: Oblt. Kyburz 87 P.; Fourier Sandmeier Max 84 P.; Fourier Stauffer Traug. 82 P.; Kpl.-Küchenchef Lehmann Arthur 78 P.; Fourier Rufli Werner 77 P.; Fourier Gehrig F. 74 P.

Gebirgsübung. Wir verweisen auf das Zirkular von Mitte Juni. Die Uebung steht unter der Leitung von Oberstlt. Straub, K. K. 9. Div. (St. Gotthard), und findet definitiv am 19./20. August 1939 statt. Das detaillierte Programm mit den nötigen Angaben über Ausrüstung etc. geht nur an die Angemeldeten. Folgende allgemeine Programmpunkte seien hier zur Aufmunterung der Zaudernden bekanntgegeben:

19. August: 11.09 Ankunft der Teilnehmer in Airolo. Dasselbst Mittagverpflegung; Pistolenschiessen für den Jahresstich; Festungsbesichtigung. Ca. 16.00 Abfahrt nach Ossasco im Bedrettal. Aufstieg nach Val Torta. Abendverpflegung, Nächtigung.

20. August: Aufstieg nach Forcla di Cristallina (event. Pizzo Cristallina), Abstieg nach L. Bianco, Aufstieg zum Passo Grandinagia, Abstieg ins Bedrettal, Fahrt nach Airolo und Heimkehr ab hier.

Die eingegangenen Anmeldungen gelten als verbindlich, sofern nicht ganz triftige Gründe geltend gemacht werden. Umgekehrt werden aber weitere Anmeldungen noch entgegen- genommen vom Sektionspräsidenten bis spätestens 5. August. Nachher muss die Detailorganisation einsetzen, die auf der Zahl der Gemeldeten fusst. Ein weiteres Zirkular wird nicht erlassen, als später die näheren Mitteilungen an die Gemeldeten. — Die Leitung der Uebung durch Oberstlt. Straub als erfahrener Kenner des Gotthard- gebietes birgt für ein Erlebnis in touristischer wie fachtechnischer Hinsicht. Auch mit Rücksicht auf die geringen Kosten darf mit weiteren Anmeldungen gewiss noch gerechnet werden. Deshalb meldet Euch, Kameraden! Der Vorstand.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier E c u y e r Louis, Neu-Allschwil, Grünfeldstrasse 21.

Vereinstätigkeit: 31. Mai 1939.

Referat von Hptm. Roessiger, Qm. Inf. Rgt. 22. Obschon das Referat in der Hauptsache für die Fouriere des komb. Inf. Rgt. 22 von Bedeutung war, haben sich trotzdem zahl- reiche andere Kameraden eingefunden und die Ausführungen von Hptm. Roessiger mit Interesse verfolgt. Wenn auch die Arbeit der Rechnungsführer im allgemeinen gut war, so kommen immer wieder Fälle vor, welche mehr aus Flüchtigkeit herrühren als aus Unkenntnis. Der Referent gab einige Fälle bekannt und erteilte gleichzeitig Rat zu deren Abhilfe. — Wir danken Hptm. Roessiger auch an dieser Stelle nochmals für seine grosse Arbeit.

Sektionsversammlung. Im Anschluss an obiges Referat fand noch eine Sektionsversamm- lung statt, an welcher u. a. die Traktandenliste der Delegiertenversammlung behandelt wurde. Viel Zeit nahm, wie in allen anderen Sektionen, die Behandlung der neuen Zentralstatuten in Anspruch. Die übrigen Traktanden fanden eine glatte Erledigung und um 24.00 konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

Felddienstübung, 25. Juli 1939. Trotz unsicherem Wetter hat sich eine grosse Anzahl Mitglieder zu dieser Uebung eingefunden. Städtler und Landschäftler trafen sich nach getrenntem Marsch im Dorf Gempen, woselbst Oblt. A. Singeisen die Uebungsanlage bekannt gab und die verschiedenen Gruppen über ihre Aufgaben orientierte. — Um 12.00 fand oberhalb „Sichtern“ eine Besprechung der Uebung statt, der ein gemeinsames, ein- faches Mittagessen im Sichternhof folgte. Die Firma Karl Schuler, Nahrungsmittelwerk A.G., Kreuzlingen, stellte uns Suppe zur Verfügung, Herr Walter Schiess, Metzgerei und Konservenfabrik in Horn (Thurgau) sandte uns eine Anzahl seiner ausgezeichneten Fleischkonserven. Drei Küchenchefs hatten diese Sachen zubereitet. Oblt. Singeisen lieferte das Holz und die Sektionskasse übernahm die übrigen Spesen, sodass das Essen den Teilnehmern gratis verabfolgt werden konnte. — Wir danken an dieser Stelle den er- wähnten Firmen für ihr Entgegenkommen bestens und ersuchen unsere Mitglieder, sich diese vorzumerken und nach Bedarf zu berücksichtigen. — Am Nachmittag fand im Pistolenschiessstand Liestal der Becherwettkampf statt. Hierüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet werden.

Stammtisch Basel: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse, Basel. Am letzten Mittwoch des Monats d.h. am 26. Juli, treffen wir uns bei Kamerad Alb. Scherrer, Rest. Zool. Garten.

Stammtisch Liestal: Samstag, den 29. Juli im Restaurant Schützenstube, (Türler) in Liestal. Wir bitten die Kameraden sich dies vorzumerken, da keine besondere Einladungen mehr versandt werden.

1. August-Feier. In Anbetracht auf das am 26. August stattfindende St. Jakobsfest fällt dieses Jahr die offizielle 1. August-Feier weg. Gemäss Beschluss der militärischen Vereine Basel-Stadt werden wir uns jedoch den Geburtstag des Vaterlandes nicht vorbei gehen lassen ohne ihn zu feiern. Deshalb werden alle Mitglieder und ihre Familien eingeladen, sich an dem Fest des Pontonierfahr-Vereins Breite zu beteiligen. Näheres erfolgt auf dem Zirkularweg. Das Programm des St. Jakobsfestes ist noch nicht bekannt; wir werden unsere Mitglieder ebenfalls schriftlich darüber orientieren.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten anzuzeigen.

Sektionsbeiträge sind bis Ende Juli (letzter Termin) einzuzahlen. Postcheck-Konto V 5960. Nachnahmen werden anfangs August versandt.

Sektion Bern

Präsident: Fourier V e n n e r Eduard, Hubacherweg 15, Liebefeld-Bern.
Telephon Privat: Nr. 4 57 56.

Tätigkeit: Pistolenschiessen. 3. Schiessübung: Sonntag, den 6. August, 09.00—11.00 im Schiessstand Ostermundigen. Wir hoffen, dass sich trotz Ferien eine grosse Zahl von Kameraden zu dieser Übung einfinden wird.

Verpflegungs-taktische Uebung im Wallis. Die Sektion Bern der Verwaltungsoffiziersgesellschaft wird voraussichtlich am 6. oder 13. August unter der Leitung von Oberstlt. Küenzi, Kriegskommissär der Geb. Br. 11, obgenannte Uebung durchführen. Der Vorstand der V. O. G. hat unsere Mitglieder zu dieser interessanten Veranstaltung ebenfalls eingeladen, was wir an dieser Stelle noch herzlich verdanken möchten. Kameraden, die dieser Einladung Folge leisten wollen, können sich bis zum 1. August beim Präsidenten der Sektion Bern des S. F. V. melden, wo auch Programme bezogen werden können.

Rückblick: Gebirgsübung. Am 17./18. Juni führte unsere Sektion unter der Leitung von Major Winterberger, Qm. Geb. Inf. Rgt. 18, Bern, die diesjährige Gebirgsübung durch. Die Annahme war folgende: Das Geb. Inf. Rgt. 17 disloziert; es ist von Spiez her kommend unterwegs und hat die Aufgabe, die Linie Niederhorn—Winterhorn zu besetzen und zur Verteidigung einzurichten. Auf Station Oey-Diemtigen wird morgens 09.00 ab Bahn gefasst werden. — Hier mussten wir nun die für die Fassung der verschiedenen Warengruppen, sowie für die Annahme des Rückschubes geeigneten Plätze aufsuchen. Ebenfalls die Stellung der Mannschaft, die den Fassungsplatz zu sichern hat, wie auch die günstigsten Plätze für die „Wegweiser“ hatten wir zu bestimmen. Wenn eine Fassung durchgeführt werden soll, so muss man auch im Klaren sein, was für Transportmittel einem da zur Verfügung stehen. Dass dieser Rgt.-Fassungstrain mit seinen 19 Fourgons und 75 Tragtieren eine ca. 750 Meter lange Kolonne ergibt, hat sich sicher nicht jeder zum vorneherein so vorgestellt. Hier stellt sich sogleich die Frage, ob denn wirklich dieser ganze Tross auf dem Fassungsplatz nötig sei. Nach dieser Ueberlegung kam der Fassungsplatzkdt. zum Schluss, folgenden Befehl zu erteilen: Es wird nur mit den Fourgons gefasst; der Fassungssaumtrain marschiert weiter und bleibt im Wäldchen, südlich des Brückenüberganges über den Kirel in Deckung. — Dadurch wurde der Betrieb auf dem Fassungsplatz wesentlich vereinfacht.

In Oey-Diemtigen wiederholten wir wieder einmal das Einmaleins des Verpflegungstechnikers: Die Verpflegungsausrüstung, zu verschiedenen Tageszeiten, auf Mann, Pferd, Küche und Train, sowie das Beladen des Fourgons und den weitem Verlad vom Fourgon auf das Tragtier. In ähnlicher Weise, wie in Oey, besprachen und organisierten wir in Thiermatten eine Zirkulationsfassung, d.h. die Fassung, wo die Vpfl. Kp. dem

Fassungstrain nachfährt. (Dienst am Kunden!) Anschliessend an das Nachtessen in der Filiale der Strafanstalt Witzwil, hinten in Filderich, sprach der Uebungsleiter noch über den Bat.-Verteilungsplatz, von welchem aus die Fourgons oder die Saumtiere die gefassten Waren noch in ihre Kp.-Abschnitte zu bringen haben.

Am Sonntag führten die Kameraden abwechslungs- und abschnittsweise an Hand der 50 000 er Karte die Kolonne über den Otterngrat ins Engstligental nach Frutigen. Auch hier wurden wieder verschiedene Aufgaben zugeteilt: Zeiten, Halte, Ablad, Umschlag, Unterkunfts- und Verpflegungsverhältnisse für Mann und Pferd, sowie allfällige Wegverbesserungen mussten aufnotiert werden. — Ein unter der Führung von Oblt. Hans Bigler stehendes Detachement rekognoszierte den Weg bis auf die noch immer unter tiefem Schnee steckende Männliflüh. — Auf Otternalp, wo wir unsere Mittagsverpflegung selbst zubereiteten, führten wir interessante Versuche mit Holzkohle und dem neuen Butangasapparat, der in der Hauptsache bei Patrouillen Verwendung finden sollte, durch. Der Apparat fand lebhaftes Interesse, da beim Anschluss von 2 Rosten, ohne die geringste Rauchentwicklung, innerhalb 10 Minuten zwei Gamellen mit Tee zur Abgabe bereit waren, während es beim Holzkohlenherd immerhin für das Gleiche 35 Minuten brauchte. Diese Versuche konnten, dank dem Entgegenkommen der K. T. A. in Bern, die die Bewilligung erteilte, durchgeführt werden.

Die vom Uebungsleiter in allen Teilen vorzüglich ausgearbeitete und aus diesem Grunde wohlgelungene Uebung fand ihren Abschluss in Frutigen. Major Winterberger sei hiefür bestens gedankt; ebenfalls den Kameraden, welche sich trotz Sumpf, Hitze und tiefem Schnee am Sonntag elf Stunden tapfer hielten, gebührt der Dank.

Mutationen. Eintritt: Oblt. Zehnder, Bern. Uebertritte: Fourier F. Burri, Ballwil (zu Sektion Zentralschweiz); Fourier Schmid G., Lausanne (zu Section Romande); Kpl. Bertram O., Dübendorf (zu Sektion Zürich); Kpl. Kunz Heinrich, Bern (Uebertritt von der Sektion Aargau).

Finanzielles. Wir ersuchen die Mitglieder höflich, den Mitgliederbeitrag pro 1939 baldmöglichst zu bezahlen und darauf zu achten, dass der Beitrag für alle Mitgliederkategorien um 50 Rp. erhöht worden ist, gegenüber dem Vorjahre.

Musterkomptabilitäten können noch beim Kassier, Fourier Zanetti, Klaraweg 16, Bern, bezogen werden.

Adress- sowie Gradänderungen sind dem Präsidenten umgehend zu melden.

Stammtisch-Zusammenkunft: Jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“, I. Stock, Bern.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden

Präsident: Lt. Qm. Augustin P., Masanserstrasse 88, Chur, Telephon 1389

Der am 30. Oktober 1938 neugegründete Bündnerische Fourierverband hatte sich zum Ziele gesetzt, die im Kanton Graubünden wohnhaften Fouriere zur ausserdienstlichen Tätigkeit zu sammeln. Dies im vollen Bewusstsein, dass im Hinblick auf die heutige Zeit, jeder in seinem eigenen Interesse und zum Wohle unserer Armee sich auch im Zivilleben auf die kommenden Dienste (speziell Grenzschutz) vorbereiten müsse. In Berücksichtigung der Tatsache, dass der Kanton Graubünden heute das Einzugsgebiet der neuen Geb. Br. 12 bildet, und im Hinblick auf die geographische Lage des Kantons, war eine Aufteilung der territorial zu grossen Sektion Ostschweiz für uns gegeben. Der Schritt der Bündner Fouriere entspricht auch der Auslegung des Art. 4 der Zentralstatuten. — Dem Gesuch um Aufnahme des neuen Verbandes als „Sektion Graubünden“ in den Zentralverband wurde am 4. Juni a. c. in der Delegiertenversammlung in Rorschach einmütig entsprochen, worüber wir uns freuen. Wir hoffen, als jedenfalls kleinstes Glied des Gesamtverbandes trotz mannigfachen Schwierigkeiten dem gestellten Ziel stets alle Nachachtung schenken zu können. — Mit dieser kurzen Einführung begrüssen wir hiermit unsere Kameraden der übrigen Sektionen recht kameradschaftlich.

Mutationen. Zu Lts. Qm. wurden die Kameraden Filli, Churwalden; Gees, Klosters; Hartmann, Chur; und Augustin, Chur, am 15. April 1939 befördert. Ebenso wurde unser Passivmitglied, Fourier Max Weber, Zürich, der von der Sektion Zürich zu uns übertreten ist, am 15. April 1939 zum Lt. Qm. befördert.

Finanzielles. Wir bitten die Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1939 baldmöglichst auf unser Postcheckkonto X 3680 einzubezahlen.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier H u b e r Erwin, Romanshorn. Telephon 25 (Geschäft).

Für die kant. St. gallisch-appenzellischen Unteroffizierstage stellt der Vorstand der Sektion Ostschweiz des S. F. V. nachstehende Tagesordnung auf:

Samstag, 29. Juli:

- 14.30 Empfang der Sektionsfahne am Bahnhof Herisau.
- 15.00 Weihe der Kantonal-Fahne vor dem Soldaten-Denkmal.
- 16.30 Besammlung der Sektion Ostschweiz beim Bahnhof Herisau.
- 16.45 Abmarsch zur Fassungsübung nach Anordnungen der Uebungsleitung.
- 19.00 Nachtessen.
- 20.30 Beginn der offiziellen Abendunterhaltung, „Wallensteins Lager“, im Saalbau Kasino, Poststrasse.

Sonntag, 30. Juli:

- 05.00 Tagwache. Ab 06.00 Frühstück (Ort nach spätern Anordnungen).
- 06.00 Beginn des Schiessens.
- 06.45 Sammlung der Sektion (Ort nach spätern Anordnungen).
- 07.00 Beginn der Fourierübungen (Ort nach spätern Anordnungen).
- 11.45 Mittagessen (Ort nach spätern Anordnungen).
Nach den Fourierübungen und nach dem Mittagessen frei zum Schiessen und zur Besichtigung der Uebungsplätze und der Springkonkurrenz auf der Kregelwiese.
- 16.30 Festzug (Besammlungsort wird später bekannt gegeben). Teilnahme obligatorisch.
- 17.15 Rangverlesen auf dem Obstmark.
Anschliessend Treffpunkt im Restaurant des Saalbau Kasino, Poststrasse. Hier erhalten Sie fortlaufend Auskunft über Zeit und Ort der Besammlung der Fouriere.

Kameraden, kommt nach Herisau und beteiligt Euch an den Fourierübungen!

Adress- und Gradänderungen sind sofort dem Sektionspräsidenten zu melden. Nur dann kann Ihnen „Der Fourier“ rechtzeitig zugestellt werden.

Gruppe St. Gallen. Zusammenkünfte (freie) jeden Mittwoch 20.15 im Restaurant Marktplatz Parterre-Nordseite, St. Gallen. Den Juli-Vortragsabend (wir haben jeden letzten Mittwoch im Monat einen Vortragsabend) lassen wir zu Gunsten der KUT Herisau (kant. st. gallisch-appenzell. Unteroffizierstage, 29./30. Juli 1939) ausfallen. Dafür treffen wir uns am 19. Juli zu einem Trainingsabend für Herisau an unserem Stamm. Zeit 20.15.
Voranzeige: Im August und September führen wir die W.K.-Vorbereitungen für die Fouriere des Rgt. 34 bzw. 33 durch. Siehe Spezialprogramm.

Arbeitsgruppe Thurgau: Obmann E. Herzog, Fourier, Frauenfeld.

Instruktionsabend für Teilnehmer an den Fourierübungen an den KUT in Herisau, Donnerstag, den 20. Juli, 20.15 Uhr im „Hirschen“ in Weinfelden. Kameraden, der Vorstand und die technische Leitung erwarten, dass sich die Thurgauer Fouriere wieder lückenlos zur Arbeit einfinden. Es ist Pflicht eines jeden Fouriers, dass er sich in seinem Fachdienste übt und sein Wissen und Können in intensiver ausserdienstlicher Tätigkeit erweitert und festigt.

Also Kameraden, sofort Anmeldeschein absenden und am 20. Juli zur Vorübung und Instruktion nach Weinfelden. Wir schliessen uns dem Werberuf unseres Präsidenten an: Jeder Fourier nimmt an den Fourierübungen teil und ein Jeder bringt noch einen säumigen Kameraden mit.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 2 46 45

Ausserordentliche Generalversammlung, Sonntag, den 23. Juli 1939 im Hotel „Mostrose“, I. Stock in Luzern. Unser Einladungszirkular vom 12. d. M. ist allen Kameraden vor wenigen Tagen zugegangen. Auch an dieser Stelle möchten wir indessen nochmals auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Versammlung hinweisen. — Durch die diesjährige Delegiertenversammlung des S. F. V. in Rorschach wurde unsere Sektion bekanntlich zur Vorortssektion gewählt. Die Fourier-Kameraden aus der ganzen Schweiz haben die Leitung des Gesamtverbandes vertrauensvoll in unsere Hände gelegt! Dieses grosse Zutrauen, das man uns Zentralschweizern mit dieser Wahl entgegengebracht hat, ehrt uns ausserordentlich. Es auferlegt uns andererseits gewisse moralische Pflichten. Durch einen lückenlosen Besuch der anberaumten ausserordentlichen Generalversammlung wollen wir vor allem zeigen, dass wir der Wahl der Zentralvorstandsmitglieder grösstes Interesse entgegenbringen. Nur dann wird es den Vertrauensmännern unseres idealen Verbandes möglich sein mit Freude an ihre nicht immer leichte Arbeit heranzutreten, wenn sie sich davon überzeugen können, dass ihnen die Sympathie der ganzen Vorortssektion restlos gehört. — Ferner sei auf die wichtigen Ergänzungswahlen für den Sektionsvorstand hingewiesen. Durch die Wahl des gegenwärtigen Sektionspräsidenten an die Spitze des Gesamtverbandes wird unserm Sektionsschifflein vor allem ein neuer „Kapitän“ beschieden sein. Aber auch „Subalterne“, die sich dem Zentralvorstand während den nächsten drei Jahren zur Verfügung zu stellen haben, müssen ersetzt werden. Also auch hier eine sehr wichtige Angelegenheit!

Tagungsprogramm:

- 09.45 Beginn der ausserord. Generalversammlung im Hotel „Mostrose“ I. Stock, Luzern.
Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Wahl der von der Sektion Zentralschweiz zu stellenden Mitglieder des Zentral-
3. Sektions-Vorstands-Ersatzwahlen: [vorstandes.
a) des Präsidenten, b) der übrigen Vorstandsmitglieder.
4. Verschiedenes.
- 11.30 Abfahrt per Motorschiff nach Baumgarten. (Landungssteg südöstlich Kunsthaus).
Gratisfahrt für alle G. V.-Teilnehmer. Angehörige sind willkommen.
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen in der Pension Baumgarten. (Preis Fr. 2.50).
- 14.00—15.30 Pistolenschiessen oberhalb Baumgarten. Obligatorium für die Jahresmeisterschaft.
- 16.00 Schiess-Rangverkündung und anschliessend Rückfahrt nach Luzern zum Abendessen im Stammlokal.

Tenue: Uniform, Mütze, Pistole, Kartentasche.

Wir glauben kaum, dass es angesichts der wichtigen, aber auch in gesellschaftlicher Hinsicht vielversprechenden Tagung Kameraden gibt, die sich nicht zur Teilnahme entschliessen können. Das Baden, Wandern, Bergsteigen, Radeln u. a. m. kann getrost auf spätere Sonntage verschoben werden. — Wir laden alle Herren Offiziere und Gradkameraden freundschaftlich an die Gestade des schönen Vierwaldstättersees ein.

Der Vorstand.

Adressänderungen, militärische Beförderungen und Umteilungen sind dem Sektionspräsidenten unverzüglich bekanntzugeben, damit die Mitgliederkontrolle à jour gehalten werden kann.

Die nächste Stammtischzusammenkunft findet Donnerstag, den 20. Juli 1939 im Hotel „Mostrose“ I. Stock in Luzern statt. Kameraden, was gibt es aus dem verflossenen W. K. Interessantes zu erzählen, resp. was sind bezüglich des kommenden Dienstes für Fragen zu diskutieren? Gemachte Erfahrungen können nirgends besser ausgetauscht werden als am Stamm. —

Mutationen. Eintritt: (von der Sektion Bern übergetreten) Fourier Felix Burri, Kaufmann, Ballwil. Wir heissen Kamerad Burri in unserer Sektion freundschaftlich willkommen.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier von Känel Adolf, Saumstr. 53, Zürich 3
Telephon: Privat 7 07 96. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Betr. Wehrdemonstration. Wir verweisen auf das Euch zugekommene Zirkular und ersuchen um sofortige Anmeldung (Postfach H.B.), falls dies nicht schon geschehen ist, an Tel. Nr. 3 69 49 (Sporthaus Uto, Kamerad Walter Ackermann).

Felddienstübung vom 1./2. Juli 1939. Diese, unter der bewährten Leitung unseres techn. Leiters, Oberstlt. E. Straub, stehende Uebung erfreute sich eines guten Besuches. Alle Teilnehmer waren von dem Gebotenen voll befriedigt und auch die geleistete Arbeit durfte sich sehen lassen. Nebst unseren Küchenchefs, die für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten und uns Fourieren, schlossen sich noch die Stabssekretäre uns an, mit denen wir kameradschaftliche Bande pflegen. Mit der Erkenntnis, während dieser Uebung sehr viel gelernt zu haben, verliessen wir um die Mittagsstunde Bülach, um nachher noch einige Stunden kameradschaftlich in der Grotto Ticinese in der La zusammen zu sein. — Herzlichen Dank richten wir an die Adresse unseres Uebungsleiters Oberstlt. E. Straub und seine Mitarbeiter, sowie auch derjenigen seines Sohnes, Lt. Straub, für die wirklich sehr sorgfältig aufgebaute Uebung. — Wir werden in der nächsten Nummer noch mehr über diese Uebung berichten.

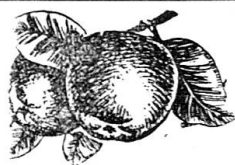
Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.

Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Bald ist die Schiessaison 1939 zu Ende und noch haben nicht alle Fouriere bis und mit Jahrgang 1899 das durch Beschluss der letzten Generalversammlung **obligatorisch erklärte Bundesprogramm** geschossen. Die **letzte** Gelegenheit hierfür ist die nächste **Schiessübung vom Sonntag Vormittag, den 30. Juli (08.00—12.00)**. Bitte die erforderliche Anmeldung nicht vergessen.

Wir möchten schon heute darauf aufmerksam machen, dass der von der G.V. beschlossene **Vergütungsbetrag von Fr. 3.—** für das **nichtgeschossene Bundesprogramm** im Monat September von den Säumigen per Nachnahme erhoben wird.



statt Schwarztee

Als Zwischenverpflegung

VOLG Apfel-Tee

das durststillende, erfrischende und bekömmliche Marschgetränk aus gehaltvollen Bestandteilen des Schweizerapfels hergestellt.

Bestellungen sind dem Eidg. Oberkriegskommissariat einzusenden. Die Lieferungen erfolgen direkt ab unserem Lager. Interessenten, die den VOLG-Apfeltee noch nicht kennen, erhalten auf Wunsch Gratismuster.

Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften (V. O. L. G.) Winterthur